

Amt Bodnegg

© Im Januar 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg

Schriften
des
Vereins für Geschichte
des
Bodensees und seiner Umgebung.

Vierundzwanzigstes Heft.



Mit 5 Abbildungen, 1 Karten-Skizze und 4 Tafeln Siegel-Abbildungen.

Lindau i. B.
Kommissionsverlag von Joh. Thom. Stettner.
1895.

III.

Die Geschichte der Königlichen Domäne Manzell und im Zusammenhange damit die Geschichte des Klosters Weißenau.

Von

Friedrich Adolf Rief, Stadtpfarrer und Kammerer in Friedrichshafen.

Seiner Majestät dem Könige Wilhelm 2. von Württemberg in tieffter Ehrfurcht gewidmet von dem Verfasser.

24. Jg. 1895

Friedrich Adolf Rief: *Die Geschichte der Königlichen Domäne Manzell und im Zusammenhange damit die **Geschichte des Klosters Weißenau***, S. 65–210,

darin enthalten:

Amt Bodnegg
S. 178 – 192

9. Amt Bodnegg

1383. Abt Wernher und der Convent verkaufen mit Erlaubniß ihres Obern, des Abts Cunrat von Rot an die ersam Frau Schwester Els Bikserin um 30 ₰ Pf. ein Jahrgeld von 1 ₰ Pf. von den Klostergütern zer Aich und zum Ödenhus Sant Gallenabent (15. Oktober) 1383.
Orig.-Perg. mit dem Siegel der Aussteller und des Abts von Roth.

1417. Vrsell Tünger läßt dem jungen Frick von Lochen zu Flockenbach das Lehen ze Hufern (unter der Staig vor dem Wald).
Mitwoch vor St. Johanstag ze Sunwenden (23. Juni) 1417.
Orig.-Perg. Das Siegel des Edeln und wolerborn Grafen Wilhalm von Montfort ist nur teilweise erhalten.

S.179

1434. Claus Stoß, Bürger zu Ravensburg, verkauft an Benttelin Gündel daselbst 1 ₰ Pf. ewigen Zins aus seinem Hof zu der Aich gelegen um 25 ₰ Pf.
Zinstag vor St. Jörgentag (20. April) 1434.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Haus Sürg, Stadtammans zu Ravensburg. Das Siegel des Ausstellers ist abgegangen.
Dabei 2 Zettel betr. eine Stiftung des Gündel.

1454. Notarielles Vidimus einer Urkunde d. d. Montag vor St. Jacobstag (22. Juli) 1454, betr. einen Tausch zwischen Osanna von Ebersberg, Patronin der Kirche zu Bodnegg, und Peter Ruopp, Kirchherr zu Bodnegg, bezw. der dortigen Kirche um Grundstücke und das Vogtrecht daselbst, sodann der Confirmation dieses Vertrags durch Bischof Heinrich von Constanz d. d. 26. August 1454.
Orig.-Perg. d. d. Wangen 22. September 1454 mit dem Signet des Notars. In duplo.

1463. Cuonrat vom Stain von Richenstain verkauft an Abt Johans und das Kloster Gülden von der Kirche zu Bodnegg und weiter daselbst den Kirchensatz und das Mesnerthum, 2 Maierhöfe, die Badstube und die Widem, ferner den Hof zu Weckolturren und Güter in Mülibachsow, die schwarze Ach, den großen Weiher in der Zanaue mit einem näher beschriebenen Bach unter der Mühle zu Ebersberg, 3 Gruben bei dem Weiher, 2 Weiher bei Bodnegg, das Gericht und Herrlichkeit mit Zwing und Bannen zu Bodnegg, sowie genannte Eigenleute um 1927 fl.
Bürge: Walter Möttelin, Bürger zu Ravensburg
Siegler: der Verkäufer, Möttelin und Walter v. Haymenhofen.
Geben den nächsten Dornstag nach St. Niclaustag (8. Dezember) 1463. Orig.-Perg. Nur die 2 ersten Siegel erhalten. Dabei eine Abschrift auf Perg.

1465. Bürgermeister und Rath von Ravensburg verkaufen an Caspar Schnider von Yppenriett Hof und Gut zur Aych um 60 ₰ Pf. Ravensburger Währung.
Zinstag nach dem Sonntag Invocavit (5. März) 1465.
Orig.-Perg. mit dem Siegel der Stadt Ravensburg.
1470. Graf Uolrich von Montfort verkauft an Abt Niclaus und das Kloster seinen Hof und Gut zu Bochselwege um 98 ₰ Pf.
Mentag nach St. Ulrichstag (9. Juli) 1470.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Ausstellers
1472. Cuonrat Buwmann zu Bernriett verkauft an das Kloster (Abt Niclas) um 8 ₰ Pf., 1 ₰ 8 Sch. Zins und 6 Sch. Steuer. 8 Schill. Pf. ab und aus seinem Antheil an genannten, vom Kloster zu Lehen gehenden Gütern zu Bernriet.
Donstag nach St. Luchentag (17. Dezember) 1472.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Henny Müllers, Ammans zu Tett nang
1476. Hans Müller gesessen zu der Ach verkauft an die Kirche und den Heiligen zu Bodnegk 5 Sch. und 1 ₰ Pf. jährlich Zins aus und ab Michel Märken Hof zu Schwarzenbach um 25 ₰ Pf.
Siegler: Hans Lienhart, Amman zu Tett nang, und (für Michael Märken) Ludwig Halder, Lindauischer Vogt zu der neuen Ravensburg
Mentag nach dem Sonntag invocavit die alt Fastnacht (4. März) 1476.
Orig.-Perg. mit 2 verdorbenen Siegel n. In duplo.
1478. Claus Hannser von Siglisberg u. s. Frau Adelhait Steckerin verkaufen dem Kloster (Abt Johannis) um 36 ₰ Pf. einen Jahreszins von 36 Sch. ab und aus ihrem halben Hof zu Siglisberg
S. 180
Samstag vor u. l. Frowentag zu der liechtmeß (31. Januar) 1478.
Orig.-Perg. mit dem Abteisekretsiegel.
1486. Jos Humpis zu Senftnow verkauft an das Kloster (Abt Johannis) seine Höfe zu Alberberg, Rembrachtz und Wiesen in Schwödingen, ein Gut bei des Herzogen wyer, einen Hof zum Hof gelegen, einen Hof zum Husern, ein Gut zu Emelweiler, das Gütlein zum Wyerlehen genannt Gissibel mit Zubehör und Leibeigenen um 995 fl. rh. und 4 Schill. 2 Pf. und setzt zu rechter Gewehr seine beiden Höfe zu Spiesberg
Siegler: der Aussteller, Hans Ober, Bürgermeister, Jacob von Stain, alter Bürgermeister zu Lindan
Geben 1486 Freitag nach der h. drei Königtage (13. Januar).

1486. Urkunde des Grafen Johannis zu Sonnenberg, Truchseßen zu Waldburg, betr. die Vertauschung eines Leibeigenen zum Husern an das Kloster gegen einen solchen zu Krumbach.
Sambstag vor dem Sonntag Reminiscere (18. Februar) 1486.
Orig.-Perg. mit Siegel.
1488. Urkunde des Abts Johannis und des Convents, betr. die Vertauschung eines Leibeigenen vom Grutt an das Kloster Weingarten gegen einen solchen zu Bodnegg.
Zinstag vor St. Valentinstag (11. Februar) 1488.
Orig.-Perg. Die Siegel abgegangen.
1488. Jacob Kratzer der Schmid von Reinbrechtz, setzt zu Schwaibruti bei Stockach gesessen, gibt dem Abt Johannis, der ihn der Leibeigenschaft entlassen hat, das Lehensgut zum Rembrechts auf.
Mentag nach St. Vitstag (16. Juni) 1488.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Unterlandvogts Ulrich Wochner.
1492. Schiedspruch des Conrad Mangolt, Ammans zu Waldburg und seiner Zusätze (darunter Hanns Wolfarzhoser, Papierer zu Scharrenrüti) in einer Gränz- und Wässerungstreitsache zwischen dem Kloster wegen seines Guts zur Widem und Caspar Schnider wegen seines Guts zur Aich.
Fritag vor St. Peter und Paulstag (22. Juni) 1492.
Orig.-Perg. mit dein Siegel des C. Mangolts.
1496. Jtal Humpis der Ältere, Bürger zu Ravensburg und seine Gemahlin Agatha Gremlich stiften zu u. Frauenkirche in Pferrih ihr Hofgut zu den Häusern.
Geben an St. Michels Aubent (28. September) 1496.
1500. Revers des Hans Löchlin zu Ahe gegen das Kloster, schuldige Leibzinsen betr. Mentag nach Valentin (12. Februar) 1500.
Concept.
1503. Hans Rüß von Jmenstad verkauft an Lienhart Franz, Pfarrer zu Bodnegg und die Kirchenpflege daselbst 30 Sch. Gülten zu Spaltenstein um 30 ₰ Pf.
Mentag St. Ulrichstag (10. Juli) 1503.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Claus Vischers, Amtmanns zu Immenstadt.
1504. Tauschvertrag der Äbte Joh. Christopf von Weingarten und Mathias von Weissenau um genannte Leibeigene zu Ach und zu Straß.
11. Februar 1504.
Orig.-Perg. Nur das Conventssiegel von Weingarten erhalten.

1504. Hans Riedin zu Ymenstad verpfändet der Kirchenpflege zu Bodnegk um 30 ₰ Pf. ein Stück Reben zu Helmsdorf
Donntag nach Urbani (30. Mai) 1504.
Orig.-Perg. Das Siegel Claus Vischers, Ammans zu Ymmenstad ist abgegangen.
1505. Bartlome Tobelmair im Tobel verkauft an Conrat Lewb von Straws in Bodnegger Pfarr 12 Schill. Pf. jährl. Zins aus seinem $\frac{1}{6}$ des Hofs im Tobel um 12 ₰ Pf.
Montag nach dem h. Balmtag (17. März) 1505.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Unterlandvogts Görig Löw.
1505. Gantbrief des Gantknechts Martin Morenhauser für das Kloster gegen Caspar Schlögl in der Mülinbasaw
Montag vor St. Veytstag (9. Juni) 1505.
Orig.-Perg. Das Siegel des Unterlandvogts Görig Löw ist abgegangen.
1505. Schuldschein des Bartholome Wocher von Wierslehen genannt Gissvbel gegen Abt Johannis um 1 ₰ 10 Sch. Pf., 8 Schöffel und G Strich Haber.
Fritag vor St Peter und Paulstag (27. Juni) 1505.
Orig.-Perg. Siegel wie oben.
1506. Caspar Schlegel ans der Müllibachsow gibt das dortige Gütlein, mit der von Abt Johannis belehnt worden, aus Armuth dem Kloster auf unter Vorbehalt einer Wohnung daselbst.
Fritag nach St. Agtentag (6. Februar) 1506.
Orig -Perg. Das Siegel des Junkers Jörg Leo ist abgegangen
1506. Schuldschein des Cunrat Maier zu der Widum bei Bodnegg gesessen gegen Abt Johannis um 38 ₰ 16 Sch. 1 Pf. rückständige Zinsen.
Fritag vor St. Valentinstag (13. Februar) 1506.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Ulrichs Wochners.
1506. Desgleichen des Paulin Maier von Bach um 20 ₰ Pf.
Fritag vor dem Sonntag Oculi (13. März) 1506.
Orig.-Perg. Das Siegel Ulrich Wochners abgegangen.
1506. Eberhard v. Wiler, Vogt zu Tettngang vergleicht auf Befehl seines Herrn des Grafen Ulrich von Montfort einen Streit zwischen der Pfarrkirche zu Bodnegg und den Gemeinden Ober- und Unter-Russriedt, Mozenhus und

Krumbach, Trieb und Tratt zum Gütlein in der Schnaidt am Langenberg betr.

Mitwoch vor dem h. Palm Tag (1. April) 1506.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Ausstellers.

1507. Vergleich in einer Streitsache zwischen Steffan Stärck auf dem Gut zum Korb und der Heiligenpflege zu Amzell wegen Trieb und Tratt auf der letzterer gehörigen Wiese zu Lipenmüli. (Als einwilligend in den Vergleich sind genannt: auf Seiten Stärks: Hans von Nydeck als Kaplan des St. Gregorien Altars in u. Frauen Pfarrkirche zu Ravensburg, an welchen Altar das Gut zu Korb gehört, und Jos Humpis zu Razenried, Vogt zu Neuburg, als Vogt der Endli Humpis, „von welcher genannter Altar einem Kaplan zu leihen gebührt“; auf Seiten der Heiligenpflege: Heinrich Sürig von Sürgenstein zu Raitnau als Vogt seiner Vettern Hans und Hiltprand Sürig von Sürgenstein zu Amtzell.)

Montag vor des h. Crutntag zu Herpst (13. September) 1507.

Orig.-Perg. mit den Siegeln des Jos Humpis und Hainrich Sürig.

S. 182

1510. Caspar Schneider gen. Schuchmacher zur untern Aich verkauft an Jos Begker zu Hintertal eine Gült von 1 fl Pf. von seinem Hof zu Unter Aich um 20 fl Pf.

Dienstag vor St. Gerigen Tag (18. April) 1510.

Orig.-Perg. mit Siegel des Landvogts Jacob von Landau.

1510. Caspar Schneider genannt Schuhmacher zur untern Aich verkauft an Jos Bögker im Hinderndal 10 Schill. Pf. aus seinem Hof und Gut zur untern Aich in Bodnegker Pfarr gelegen um 10 fl Pf.

Freytag St. Bartlomeus Abend (23. August) 1510.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Landrichters Ulrich Wochner.

1510. Schuldschein der Vögte des Caspar Schneider zur untern Aich und des Peter Woher daselbst gegen Baltuß Wanner zu Ravensburg um 58 fl 10 Sch.

Samstag vor St. Gallentag (12. October) 1510.

Orig.-Perg. 2 Siegel. (Hans Thunauer, Landschreiber und Untervogt-
amtsverweser und Conrad Mangold, Amman zu Waldburg.

1512. Verschreibung des Wilhalm Kolros von Wagenbach gegen Bartholome Woher zum Gißübel, eine von diesem für ihn übernommene Schuld von 13 fl 5 Sch. betreffend, mit Verpfändung seines Guts im Tobel.

Zinstag nach St. Jörgentag (27. April) 1512.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Freilandrichters Haus Thonawer.

1513. Bartlomeae Wocher und Margreth Josin, seine eheliche Hausfrau im Weyerlehen gen. Gissubel in der Pfarr Bodnegg gesessen, verkaufen an Abt Johans und das Kloster 9 Jauchert Ackers, 1 ½ Jauchert Holz und ein Möslin mit c. ½ Jauchart 1 Mannsmad Wiese im Brul und 1 desgleichen im Tobel um 55 ₰ Pf.

Zinstag nach dem Sonntag Jubilate (19. April) 1513.
Orig.-Perg. mit Siegel des Hans Thnuawer.

1514. Thoman Mündelin von Eckhenreutin und Genossen verkaufen an Paulin Schmidhäuser von Obernbaldersperg und Martin Kolroß von Goldegg als Pfleger der ewigen Gestift zu Bodnegg ihren Theil und Gerechtigkeit an dem Zehnten zu Albenberg und einen Stadel daselbst (Lehen Simons v. Mosheim um 23 ₰ H.).

Zinstag vor dem Sonntag cantate nach Ostern (6. Mai) 1514.
Abschrift

1515. Peter Wocher und seine Frau Ursula Schneider verkaufen an das Kloster (Abt Johans) um 120 ₰ Pf. ihr Gut zu der ndern Aich

Dornstag vor St. Jorigentag (19. April) 1515.

Orig.-Perg. 2 Siegel (Hans Thunauer und Conrad Mangolt, Amman zu Waldburg.)

1515. Revers des Thoman Eberlin von Sigglißperg gegen Abt Johans, betr. die Aufnahme eines Darlehens mit Verpfändung eines dortigen Grundstücks.

Montag nach St. Martinstag (12. November) 1515.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Heinrich Besserer, alten Stadtammans zu Ravensburg

1516. Quittung der Lanzschen Erben zu Wolfertsweiler und Kumbraschwiller gegen Abt Johans über Empfang eines ihnen zugefallenen Erbes durch das Kloster.

Dornstag vor u. l. Frowentag (31. Januar) 1516.

Orig.-Perg. mit dem Siegel Hans Becks, Ammans zu Tettngang

1518. Claus Abler von Hiltischweiler verkaufft an die Pfarrkirche zu Bodnegg 10 Schill. Pf. aus einem Hof zu Schwarzenbach um 10 ₰ Pf.

S. 183

Zinstag nach St. Franciscustag (5. October) 1518.

Orig.-Perg. mit Siegel des Hans Heggeler, Lindausehen Vogts zu Neu-Ravensburg.

1520. Urkunde des Grafen Ulrich zu Montfort als Kastvogts des Klosters Langnau, betr. die Vertauschung eines Leibeigenen zum Hirser bei Bodnegg an das Kloster Weissenau gegen einen solchen zum Engeliß.
Dornstag in der h. Osterwochen (12. April) 1520
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Grafen und des Priors von Langnau.
1522. Peter Woher zu der untern Aich und seine Hausfrau Ursula, Caspar Schnyders Tochter, überlassen dem Kloster, nachdem sie ihm vor acht Jahren ihr Gut zu der untern Aich verkauft und dabei einen Jahreszins von 5 fl aus 4 Söldhäusern 19 Jahre sich vorbehalten hatten, die weiter verfallenden Zinsen um 17 $\frac{1}{2}$ fl
Dornstag nach dem Sonntag Reminiscere (20. März) 1522.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Cunrat Mangolts, Ammans zu Waldburg und des Hans Pfannenstil, Forstmeisters der Landvogtei.
1522. Abt Gerwigkh und der Convent von Weingarten treten der Pfarrei Bodnegg zur Entschädigung für Ertränkung eines Grundstücks durch den Weiher zum Flamen 3 Sch. Haber von dem Gut zu Schmithuser ab.
Geben an St. Ulrichstag (4. Juli) 1522.
Orig.-Perg. 2 Siegel.
1524. Vertrag zwischen Michael Mayr zum Hewsern und den Pflegern seiner Schwägerin Elßbet und Agatha Schlögel, betr. der Ausnahme und Verpflegung durch Ersteren.
Montag nach St. Bartlomestag (29. August) 1524.
Orig.-Perg mit dem Siegel des Abts Jacob.
1531. Revers des Hans Schmid, genannt Weißhans, Bürgermeisters zu Wangen und Steffan Stercks von Korb, Vögte der Elßbeth Mader verwittweten Sterck gegen Abt Johannis, ein von Thomas Eberlin verpfändetes, nunmehr auf die Mader übergangenes Grundstück zu Siglisberg betr.
Montag nach u. Herrn Fronleichnamtag (12. Juni) 1531.
Orig.-Perg. mit dein Siegel des Bürgermeisters Schmid
1531. Urtheil des Klostergerichts in Sachen des Klosters gegen Conrad Maier zur Widum bei Bodnegg, Räumung des vom Kloster zu Lehen gehenden Guts und der damit verbundenen Tafern wegen Verletzung des Lehenvertrags betr.
Mittwoch nach St. Jergentag (24. April) 1532.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Klosteramtmanns Mathys Worn.
1532. Caspar Habnit auf der alten Egerten in Bodnecker Pfarr verkauft an Cunrat Jos zum Camerhof, in derselben Pfarr gelegen, seinen Hof zur alten Egerten, wie er ihn von Sigmund von Landenberg zu Frauenfeld erworben hatte,

gegen Aufgabe des Weingarter Lehenshof zum Camerhof und 60 fl. Aufgeld.

Montag nach St. Niclastag (9. Dezember) 1532.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Unterlandvogts Jacob von Seckhendorfs Nollt.

1533. Urtheil des Landvogteigerichts zu Altdorf in einer Streitsache zwischen Michel Schnabel in Schnabelsau, Kläger, und Hanns von Sürgenstein zu Amtzell, Beklagter, wegen Wässerns und Nötzens aus dem Stüppach (= Stettbach). Siegler: Jacob v. Seckhendorff Noldt, Unterlandvogt, Peter Ofner, Landschreiber, und Michel Walther, Landwaibel.

S. 184

Actum zu Amtzell an Dornstag vor u. lieben Frauentag Nativitatis (4. September) 1533.

Orig.-Perg. Die Siegel fehlen. Dabei vier auf den Prozeß bezügliche Aktenstücke

1536. Urkunde des Abts Gerwigkh und des Convents von Weingarten, betr. die Vertauschung einer Leibeigenen zu der Widem an Weissenau gegen eine solche zu Bodnegg

Montag nach Philippi und Jacobi (2. Mai) 1536.

1537. Margreta Schwarz, Georg Pauers von Bachen Wittwe, gibt ihren Sohn Jacob dem Kloster zu eigen.

Montag vor St. Vytstag (18. Juni) 1537.

Orig.-Perg. Das Siegel Hans Krieglins, Vogts zu Schmalnegkh zerbrochen.

1539. Martin Lächlin von Neukirch verkauft an Michel Schatz von Assach um 104 fl. seinen vom Kloster zu Lehen gehenden halben Hof zu Gunzenweiler.

8. April 1539.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Conrat Lewgkher, Ammans zu Tettang.

1539. Schuldverschreibung der Gebrüder Peter und Ulrich Pawman zu Bernriedt gegen Abt Ulrich und das Kloster um 14 ₰ Pf. mit 14 Sch. Pf. Zins ab und aus ihren Gütern zu Bernriedt.

Möntag vor St. Johannis des theuffers tag (23. Juni) 1539.

Orig.-Perg. Siegel wie oben.

1543. Jerig von Neidegg, Bürger zu Ravensburg, tritt dem Kloster gegen eine Leibrente von 12 Sch. Vesen eine Jahresgült ab von 5 Sch. Haber und

8 Schill. Pf., 30 Eier und 4 Hühner aus des Klosters Hof und Gut zu Rahnow.

Montag vor St. Antoniustag (15. Januar) 1543.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Ausstellers

1544. Vergleich zwischen Georg Sterckh im Tal mit Einwilligung seines Lehensherrn Gaudenz von Castelmaur, und Conradt Jos von alten Egarten, Wässerung aus des letztern Weihern betr.

5. Juli 1544.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Caspar Klögklers, Freilandrichters.

1545. „Instrumentum Protestationis von Abt Ulrich wegen eines zum Theil der Pfarrkirche in Bodnegg, zum Theil einem Pfarrer daselbst zugehörigen Gutes, welches Hans Wilhem von Laubenberg, Landvogt verliehen.“

21. April 1545.

Orig.-Perg., theilweise unleserlich Das Regest wurde der Aufschrift entnommen.

1547. Eigengebung des Jörg Fuchs von Bodnegg.

Montags nach St. Bartolomeustag (29. August) 1547.

Orig.-Pap. mit dem Siegel Alexi Hillensons

1555. Der Generalvikar von Constanz beauftragt das Dekanat Ravensburg, den zur Pfarrkirch Amzell von Johannes von Sürgenstein daselbst präsentirten Johanns Setelin zu investiren.

Datum Const. 1555, 3. September.

Orig.-Perg. Das Siegel fehlt.

Vom gleichen Tage ein Mandat an das Dekanat, wegen des Setelin die übliche Proklamation zu erlassen.

1556. Christoffel Balthußer von Castelmaur, wohnhaft zu Balzers, verkauft mit Wissen Caspar Ludwigs von Haidenhaim, Hans Davids von Landenberg u. A. an das

S. 185

Kloster Kreuzlingen s eine Höfe zum Schmidhäusern und im Thal, den Lützelmannshof in Haslacher Pfarr gelegen, einen Hof zum Bach und $\frac{1}{3}$ des Zehnten von Wolfathschweyler in dem Bungau gelegen, Lehen Röm. K. Maj. um 3100 fl.

Siegler: der Aussteller und Caspar Ludwig von Haidenhaim.

Montag vor St. Jörgentag (20. April) 1556.

Orig.-Perg. mit 2 Siegeln.

1556. Graf Haug zu Mondtfortt und Rottenuels verzichtet zu Gunsten des Klosters Kreuzlingen auf seine Lehensherrlichkeit an dem zuvor Castelmourschen Gut zum Bach bei Bodnegg.
8. Dezember 1556.
Orig.-Perg. mit dein Siegel des Ausstellers. Dabei eine Abschrift.
1559. Zinsverschreibung des Geörg Brünlin von der Lynden gegen die Pflugschaft des h. Kreuzes zu Amtzell um 50 fl. von und ab seinem Hof zur Lynden.
30. Oktober 1558.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Georg Kleckhlers, Verwalter der Landvogtei.
1562. Veit Schatz und seine Ehefrau von Guntzenweiler verkaufen an Hanns von Sirgenstein zu Amtzell ½ Malter Haber und 4 ₰ 10 Sch. Pf. Ewigzins aus und ab ihrem Hof zu Gunzenweiler um 100 ₰ Pf.
Dunstag nach St. Michelstag (6. Oktober) 1562.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Hans Mayer, Amtmanns zu Tettnang.
1562. Schuldschein desselben Veit Schatz gegen Cristian Schatz von Essach um 108 ₰ Pf.
Dunstag vor St. Martinstag (5. November) 1562.
Perg. Siegel wie oben.
1563. Hans Streicher von der Linden verkauft an seinen Schwager Geörg Bruelin zu der Linden all sein Recht an dem Hof daselbst um 132 Thaler.
16. Januar 1563.
Orig.-Perg. mit Siegel Geörg Klöckhlers
1568. Kloster Kreuzlingen (Abt Wilhelm) verkauft an Weissenau (Abt Michael) die in der Urkunde vom 20. April 1556 genannten Höfe und Lehen und Zinsen um 2900 fl.
20. Januar 1568.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Abts und Capitels von Kreuzlingen.
Dabei ein Auszug dieses Vertrags auf Papier.
1568. Zinsverschreibung der Anna Eynßenbach, Wittwe des Conradt Jos ab der alten Egarten gegen Abt Michael um 240 fl. mit Verpfändung eines dortigen Guts.
Mittwoch nach St. Martinstag (17. November) 1568.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Pauls von Appezhofen.

1571. Veit Schatz von Gunzenweiler verkauft mit Willen des Grafen Ulrich zu Montfort an Abt Michael und das Kloster seinen Hof zu Gunzenweiler um 500 fl.
 20. März 1571.
 Ein Concept und eine unbeglaubigte Copie.
1572. Urtheil des Weissenauer Lehengerichts in Sachen des Klosters gegen Melchior und Thoman die Santer, ein Gut zu Bernried betr.
 18. März 1572.
 Orig.-Perg. mit Siegel des Lucas Hailig, Bürger zu Ravensburg
 Eigengebung der Elisabetha Sterkh, Martin Mayers zu Bodnegg
 eheliche Hausfrau.
 S. 186
- 3 May 1592.
 Orig.-Pap. Siegel wie zuvor. (D. h. mit dem Siegel Conradt Mockhs.)
1574. Vergleich zwischen Hanns Wochner zum Siglisberg und Barthleme Sterkh zum Hof, das Wässerungsrecht für ihre Wiesen in der Scheiben betr.
 1. April 1574.
 Abschrift in duplo.
1575. Hans Sterckh zur Hofstatt und Michel Kolros zu Bodnegg und Genossen verkaufen dem Kloster ihr Gütlein zu Zanau um 150 fl.
 27. August 1575.
 Eodem erhalten sie dasselbe vom Kloster als Lehen auf Lebenszeit.
 Protokollauszug.
1576. Der Generalvikar beauftragt das Dekanat Ravensburg, den von Abt Martin zur Pfarrei Bodnegg präsentierten Conventualen Blasius Bisel zu investieren.
 Dat. et decret. Const. 1576, 30. April.
 Orig.-Perg. Siegel abgegangen.
1577. Hanns Spinnenhürn zu Rottlinden verkauft an Hans Lehlin daselbst alle seine Güter zu Rotlinden um 130 fl.
 8. November 1577.
 Orig.-Perg. mit dem Siegel Pauls von Appezhofen, kaiserlichen Raths und Landvogts in Ober- und Nieder-Schwaben.
1577. Caspar Bürgckh zu Spinnenhürn verkauft dem Hans Lohlin daselbst um 29 fl. sein dort gelegenes Haus.
 e. q. s.
 Orig.-Perg. Siegel wie oben.

1577. Schuldschein des Hans Löhlin zu Rothenlinden gegen die Frühmeß zu Bodnegk um 60 fl.
23. November 1577.
Orig.-Perg. Siegel wie oben.
1582. Schuldschein des Hanns Löhlin zu Rotheulinden gegen Abt Leonhard um 350 fl.
13. Januar 1582.
1584. Gültverschreibung des Georg Mayer in der Zanau gegen Abt Mathias um 100 fl.
9. Juli 1584.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Michael Schnell's, Dr. jur., Laudammans der Herrschaft Tettnang und Argen.
1585. Hanns Spinnenhürn zur rothen Linden verkauft an Hans Lehlin daselbst den noch übrigen halben Theil aller seiner Güter, davon dem Joachim v. Sürgenstain zu Amtzell und der Pfarrkirche zu Pferrich genannte Zinsen gehen, um 215 fl.
8. April 1585.
Orig.-Perg. mit dein Siegel Friedrichs Freiherrn von Jlsung zu Wolkenburg und Egloffs, Herrn zu Tratzburg (und Matzen, Vogts zu Neuenburg am Rhein), kaiserlichen Raths und Landvogts in Schwaben.
1585. Zinsverschreibung des Hans Lehlin gegen Spinnenhürn (s. o.) um 130 fl.
4. May 1585.
Orig.-Perg. Siegel wie oben.
1585. Martin Hirsser zu Alt Egerthen in Bodnegger Pfarr verkauft an Abt Mathias und das Kloster sein dortiges Gut um 299 fl.
S. 187
21. Juni 1585.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Friedrichs von Jlsung
1586. Ulrich Morhauser auf den Alten Egerten verkauft mit Einwilligung der Landvogtei dem Kloster (Abt Mathias) sein dortiges Gütlein um 380 fl.
2. Dezember 1586.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Friedrichs von Jlsung.
1587. Hans Schatz und Elisabetha Schlaichin feine eheliche Hausfrau von Bernriedt verkaufen an Abt Matheiß und das Kloster genannte Güter zu Bernried um 250 fl.
8. Juni 1587.

Orig.-Perg. mit dem Siegel Michaels Schnell, Landamman der Herrschaft Tettngang und Argen. Dabei ein aus diesen Kauf bezügliches Aktenstück.

1588. Hanns Löhlin von der Rotten linden verkauft an Abt Mathias und das Kloster sein dortiges Gütlein um 520 fl.

15. März 1588.

Orig.-Perg. mit dem Siegel Johann Jacob Hillensons.

1594. Geburtsbrief des Johann Jakob Hillenson, Dr. jur., Landvogts in Ober- und Nieder-Schwaben für Katharina Mener aus dem Thobel.

6. Juli 1594.

Orig.-Perg. mit Siegel.

1594. Christian Röcklin zum Boflins verkauft an Christian Koch vom Büchel sein Gütlein daselbst um 290 fl.

1. November 1594.

Orig.-Pap. mit dem Siegel Johann Jacob Hillensons.

1598. Schreiben des Abts Christian an M. Johann Waibel in Constanx, betr. die vom Bisthum verweigerte Investitur des Pfarrers in Bodnegg.

1. Dezember 1598.

Dabei ein Schreiben Waibels.

1599. Jacob Linder zu der Linden verpfändet dem Hans Knöpfler zu Otterßhofen für ein Darlehen von 200 fl. genannte Güter zur Linden.

10. November 1599.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Ambrosius Grau, Dr. jur., Verwalters der Landvogtei in Ober- und Niederschwaben.

1604. Zinsbrief des Michael Baumann zu Bernried gegen Lucia Schmidheußler zu Prestenberg um 50 fl.

16. Januar 1604.

Orig.-Perg. mit Siegel Michael Schnells.

1605. Urkunde von Bürgermeister und Rath der Reichsstadt Wangen, betr. die Entlassung der Elisabetha Mader von Giselhartz aus dem Ausbürgerrecht.

19. August 1605.

Orig.-Perg. Siegel abgegangen.

1605. Eigengebung der Ursula Morhauser, Balthus Röslers zu der alten Ergathen seßhaft eheliche Hausfrau.

1. Oktober 1605.

Orig.-Pap. Siegel wie oben.

1607. Schuldverschreibung des Georg Burkhardt zu der Ach gegen die St. Ulrichs-Pfarrkirche zu Bodnegg um 60 fl.

S. 188

15. September 1607.

Orig.-Perg. Das Siegel des Ambrosius Graf, Dr. jur., kaiserl. Raths und Verwalters der Landvogtei ist abgegangen.

1608. Bescheid der Landvogtei in Sachen Huprechts Hundtpiß von und zu Waldrambs und Amtzell und seiner Lehenleute oder Unterthanen zu Amtzell gegen Simon Schnabel in der Ow, die Unterhaltung der Straße zwischen Amtzell und der Ow, Gränzen und Reinigung des Stättbachs betr.

2. Oktober 1608.

Pap. Orig. 3. Dabei eine Abschrift.

1612. Christian Brielin zu der Linden verkauft an Peter Ray daselbst sein Haus und Hof um 100 fl.

2. August 1612.

Orig.-Perg. mit dem Siegel Georgs Fugger, Freiherrn von Kirchberg und Weißenhorn, Herrn zu Babenhausen, Oberhauptmanns der Grafschaft Mitterburg.

1612 – 1693. Auszug aus Urkunden von 1612 – 1693, das Goldegger Heuslin betr.
Ein Blatt.

1612. Caspar Fischer zu Bernriedt verkauft an Abt Jacob und das Kloster Haus Hof und Güter zu Bernriedt um 250 fl.

13. November 1612.

Orig.-Perg. mit dem Siegel Michael Schnells, Montfortischen Raths.

1613. Freibrief des Abts Georg und des Convents für Michel Miller und Frau von der Linden.

30. Mai 1613.

Orig.-Perg 2 Siegel.

1613. Michael Müller von der Linden verkauft an das Kloster sein dortiges Gütlein um 320 fl.

8. Juni 1613.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Freiherrn Georg Fugger.

1613. Tauschvertrag zwischen Georg Maier zu Heusern und Hans Rittler daselbst um dortige Güter.

d. d. 10. Juni 1613.

Abschrift.

1613. Verschreibung des Abts Jacob gegen Kaspar Knöpfler, Weingart. Amtmann zu Kerlimoß, der in des Klosters Pfarrkirche zu Bodnegg zu einem Jahrtag 30 fl. gestiftet hat.

18. Juni 1613.

Abschrift.

1613. Andreas Rößler zu der Linden verkauft an Peter Ray seinen Acker im Thobel um 32 fl.

20. Dezember 1613.

Orig.-Perg. mit dem Siegel Georg Fuggers, Freih. Landvogts in Ober- und Nieder-Schwabens und Oberhauptmanns der Grafschaft Unterburg.

1615. Christian Prielin zur Linden verkauft an Peter Ray von da seinen Acker um 38 fl.

1. März 1615.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Gregorius Haims, Dr. jur. utr., Österr. Regiments-Advokaten und Landschreibers in Ober- und Nieder-Schwaben.

S. 189

1615. Urkunde der Weingartner Kanzlei, betr. die Lediglassung der Ursula Heggelbach von Hargarten Seitens des Abts Georg.

1. August 1615.

Papier.

1616. Jacob Burckhardt zur Aach verkauft mit Consens des Grafen Johann von Montfort der St. Ulrichspfarrkirche in Bodnegg sein Gut zur Ach, das von der Herrschaft Tettngang zu Pfefferlehen geht.

4. Dezember 1616.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Gregorius Haim(b).

1621. Bürgschaftsverschreibung Hans Frickers von Morhaus und Andrer gegen das Kloster für Anna Büechler auf dem Klosterlehengut Mühlbachsau.

5. August 1621.

Orig.-Perg. Von den Siegeln des Freiherrn Georg Fugger und des Grafen Haug von Montfort nur das erste erhalten.

1621. Jacob Müttelsee von Bernriedt verkauft an Hans Mener genannt Wanger daselbst ein Haus mit Gütern um 530 fl.

31. August 1621.

Orig.-Perg. mit dem Siegel des Hanns Wolfgang Schmid von Wellenstein, Montfort. Raths und Oberamtmanns.

1622. Eigengebung der Ursula Ortlieb, Hans Bisels zum Bach eheliche Hausfrau.
8. Dezember 1622.
Orig.-Pap. mit dem Siegel Haus Besserers.
1623. Freibrief (Urkunde über freien Stand) des Octavianus Bidenmann, vorder-
österreich. Regimentsrath und Verwalters der Landvogtei für Martin Streicher
von der Linden.
9. Januar 1623.
Orig.-Perg. mit Siegel.
1626. Hans Mener gen. Wanger von Bernriedt verkauft mit Erlaubniß des Grafen
Haug von Montfort als seiner Obrigkeit an das Kloster genannte Güter zu
Bernriedt um 300 fl.
10. Juli 1627.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Hans Wolffgang Schmid von
Wellenstein, gräfl. Raths.
1629. Durch den Abt Johann Christopf abgeschlossener Vergleich in einer Streit-
sache zwischen Philpp Milibach zu Milibachsau und Endreß Brendlin,
Müller zu Ebersberg, das Grasen und den Viehtrieb auf einem dem Kloster
gehörigen Bezirk im Auweiher an dem Holz, das die Landvogtei Schwaben
und die Herrschaft Tettwang scheidet, betr.
19. Juni 1629.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Abts. Dabei eine Abschrift.
1629. Eigengebung des Martin Habnit von Korfeldt, jetzt zum Baach wohnhaft.
10. Juli 1629.
Orig.-Pap. mit dem Siegel Joachim Besserers.
1630. Wilhelm Hundtbiß von Waltramds zu Pfaffenweiler und Winckhelegg ver-
kauft an das Kloster seine zwei Höfe zu Gunzenweiler um 3343 fl.
19. August 1630.
Orig.-Perg. mit der Unterschrift des Ausstellers. Das Siegel ist
abgegangen.
- S. 190
1630. Hauprecht Hundtpis vom Waltrambs zu Amptzell verkauft dem Kloster sei-
nen Hof und Gütlein zu Remprechts (in der Herrschaft Tettwang hoher und
Schonburgischer Niedergerichtsbarkeit gelegen) um 530 fl.
12. September 1630.
Orig.-Perg. mit Siegel.

1631. Abschrift eines Notariatsinstruments d. d. 18. Februar 1631, betr. die Übergabe der von Hauprecht und Wilhelm Humpis dem Kloster verkauften Güter zu Rambrechts und Gunzenweiler.
Notariatsinstrument über Abtretung von Leibeigenen zu Rambrechts und Gunzenweiler Seitens der Vorgenannten an das Kloster.
18. Februar 1631.
Orig.-Perg.
1631. Tauschvertrag zwischen Michel Sterkh zum Hof und Endreß German daselbst um dortige Güter.
11. März 1631.
Cop.-Pap.
1633. Protestation des Abts Johann Christopf vor dem kaiserlichen Notar wegen durch den Landvogt gehaltenen Gerichts auf der Widumb in Bodnegk.
28. Juli 1633.
1638. Der Generalvikar von Constanz dispensiert den Georg Rain und Waldpurga Eysenbach, Parrochialen von Bodnegg von dem Ehehinderniß der Verwandschaft.
Dat. Const. 1638, Calendis Junii.
Orig.-Pap. mit Siegel.
1654. Asimus Milebach von Spinnenhirn oder Rottenlinden verkauft dem Kloster genannte Güter um 180 fl.
4. April 1654.
Orig.-Perg. mit dem Siegel Jacob Christoph Schmidlins, u. j. lic., österreichischen Raths und Landschreibers der Landvogtei.
1656. Vergleich zwischen den Klöstern Weissenau und St. Gallen, betr. Abschreibung einer Zinsschuld des letzteren an den Heiligen zu Bodnegg von einer Kapitalschuld des Klosters Weissenau.
14. Juli 1656.
Im Cop.-Buch Pfarr und Amt Bodnegg, S. 16.
1659. Abt Bartolomeus und der Convent verkaufen dem St. Michelskloster in Ravensburg zwei Schupflehenhöfe zu der Lachen im Bodnegg um 1500 fl.
20. October 1656.
Copie oder Concept.
1660. Eigengebung der Elisabetha Göser von Brugga in des Fürsten von St. Gallen Gebiet gelegen, Hansen Ray zu Bodnegg eheliche Hausfrau.
13. April 1660.
Nicht solennisiert.

1660. Eigengebung desselben (d. h. des Hanß Bayer).
d. d. 16. September 1660.
Orig.-Pap. mit dem Siegel des Joh. Mich. Schatz, Dr. jur., des
Klosters und der Stadt Syndicus.
1661. Vergleich zwischen den Weissenanischen Lehenleuten Kilian Feurabendt
zu der Lachen und Georg Löhlin zu der Aich, strittigen Waidgang, Weg,
Wässerung betr.
S. 191
18. Mai 1661.
Orig.-Pap. mit dem Abteisiegel.
1662. Beurkundung der Montfortischen Rätthe und Oberamtleute der Herrschaft
Tettngang betr. eine Gutserwerbung Seitens des Klosters bei dem gantwei-
sen Verkauf der Haslacher Mühle.
18. April 1662.
Orig.-Pap. mit dem montfortischen Kanzleisiegel.
1663. Raphell Berger zu Tettngang verkauft an Adam Thoma von Horgatschweyller
Mannsmahd Wiesen in Ergarten um 61 fl. 30 kr.
25. November 1663.
Orig.-Pap. mit Siegel des Jacob Christopf Raßler von und zu Gamer-
schwang, Montf. Raths und Oberamtmann der Herrschaft Tettngang
und Arga.
1671. Vergleich zwischen dem Pfarrer zu Bodnegg und dem Fröhmesser daselbst
wegen Gebrauchs der Meßgewänder, Alben und anderer Paramente.
d. d. 1671.
Cop.-B. Pfarrei und Amt Bodnegg, S. 68.
1674. Urtheil des Landgerichts in Sachen des Hans Weber von Berg bei Wangen
gegen das Kloster, Immission in ein Gut zu Ramprechts betr.
31. Dezember 1674.
Orig.-Pap. mit dem Landgerichtssiegel
1682. Concept Schreibens des Weissenauischen Sekretärs Aloys Mezger an den
Rentmeister zu Tettngang, betr. den Fall der Leibeigenen auf dem Gut zum
Rembrechts
22. Juni 1682.
1691. Joseph Schmidheußler von Waydenhofen verkauft an Joh. Tobler zu
Kemerlang ein dem Kloster zinsbares Rebstück im Moß um 36 fl.
20. Juni 1691.
Orig.-Perg. mit dem Siegel des Abts Michael.

1716 – 1718. Akten, betr. Differenzen des Klosters mit Tettnang wegen der Falls-
Abgabe der Martin Mhlbachischen Wittwe auf dem Gütlein zu Gunzen-
weiler

de anno 1716 – 18.

18 Stück.

1717. Von dem Abt Hermann von Roth abgeschlossener Vergleich zwischen den
Klöstern Weingarten und Weissenau, betr. den Kirchenbau zu Bodnegg
(diesen Kirchenbau und Anderes betreffende Akten in einem Aktenband
Sign. V, sect. IV, Lib. 19) und Zehnten von dem Hof Hoher, vom Wan-
nenhaus und zu den Schmidhäusern, welche letztere dem Kloster Weis-
senau zugeschrieben werden.

Ravensburg den 28. Januar 1717.

Orig.-Pap. mit dem Petschaft und der Unterschrift des Abts
Hermann.

1719. Aufschrieb „des hochlößlichen Gotteshauß Weisenauische Lehengütle zu
der Linden, so Martin Fischer besitzt betr.“

1722. Schreiben des Montfortischen Kanzleiverwalters Purtscher in Tettnang an
den Weiss. Rath und Oberamtmann Mauch, einen Fall auf dem Lützel-
manshof betr.

3. September 1722.

1729. Alten, betr. Differenzen des Klosters mit Tettnang, betr. den Fall des
Matheis Bisenberger zu Gunzenweiler 1729.

S.192

1730. Akten, betr. die von Tettnang begehrte Fahlungsgerechtsame auf dem Gü-
tlein des Jerg Bentelin zu Bernried“. 1730.

4 Stück.

1740. Ein Fasc. „Differenzien mit Montfort, betr. einen Leibeigenen zu
Rembrechts.“

5 Stück.

1757. Extract Weingartischen Oberamts-Protocolli vom 18. Juli 1757, betr. eine
Wiese in Mooßbreithin (Amt Brochenzell), die als Weissenauisches Lehen
anerkannt wird.

1804. Übersiedlungserlaubniß des Oberamts Altdorf für Johann Fricker von
Schmidhäußern nach Eisenbach

26. Mai 1804.

Dann sind noch 102 Lehenbriefe, 158 Lehenreverse, 60 Manumissionsbriefe, 54 Manumissionsreverse und 21 Leibeigenschaftsreverse da.

